

Alexander-Schmorell-Schule, Grenzweg 10, 34125 Kassel

Schule mit Förderschwerpunkt
körperliche und motorische
Entwicklung der Stadt Kassel

Überregionales Beratungs-
und Förderzentrum

Grenzweg 10
34125 Kassel
Telefon: 0561 / 813028
Telefax: 0561 / 813029

Kassel, 30.10.2020

Liebe Eltern,

in dieser nicht einfachen Zeit haben wir alle in Privatleben und Beruf mit zahlreichen Einschränkungen und Problemen zu tun, die durch die aktuelle Situation mit den sehr hohen Infektionszahlen noch weiter zugespitzt werden. Ich danke Ihnen für die Ruhe und für das Verständnis, auf das wir in der Zusammenarbeit zählen können. Auch für uns ist die Situation neu, und wir können bei unseren Überlegungen und Entscheidungen nicht alles richtig machen. Sie können aber sicher sein, dass wir immer nach gründlicher Überlegung und in bester Absicht für Ihr Kind und für Sie handeln.

So haben wir nach den letzten Problemfällen im Kontakt und in Übereinstimmung mit Lichtenau e.V. (Ambulante Dienste Nordhessen) entschieden, dass in der **Schulassistenz** keine Springer/innen mehr eingesetzt werden sollen. Das sind Mitarbeiter/innen, die zu Deckung von kurzfristigem Assistenzbedarf als Vertretung eingesetzt werden und zwar nur auf diese Weise, zum Teil auch schulübergreifend. Da wir seit einiger Zeit im Schulbetrieb die Gruppen beisammen lassen und auch das Personal überwiegend nur in einem Jahrgang eingesetzt ist, soll das in der Assistenz nicht anders sein. Das heißt: Vertretung wird künftig im Jahrgang geregelt, die Tätigkeit der Springer/innen wird es erst wieder geben, wenn sich die Lage entspannt hat. Wir alle werden jeweils alles tun, um eine Lösung zu finden. Diese Lösung kann im Ausnahmefall auch einmal sein, dass ein Kind oder Jugendlicher in Abstimmung mit Ihnen zu Hause bleibt, gleichsam als letzte Option, die wir vermeiden wollen.

Die Maskenpflicht (Mund-Nase-Bedeckung) gilt nun auch für die Mittel- und Hauptstufenschüler/innen im Unterricht. Wir werden nach dem heutigen Erlass vorsehen, dass es gruppenbezogene oder individuelle „Maskenpausen“ gibt, um die Belastung zu verringern. Ich empfehle, dass in der Grundstufe wo möglich und verträglich ebenfalls Mund-Nase-Bedeckungen zu tragen. Visiere sind nur noch für Mitarbeiter/innen zulässig, bei deren Arbeit das Mundbild sehr wichtig ist. Daher sollen Schüler/innen eine Mund-Nase-Bedeckung tragen und kein Visier. Bitte sorgen Sie dafür, dass für Ihr Kind immer eine hygienisch einwandfreie Mund-Nase-Bedeckung zur Verfügung steht.

Beim **Schwimmen und beim Sport** wenden wir strikte Sicherheits- und Hygienevorschriften an. Es kann sein, dass in Kürze das Schwimmen ausgesetzt werden wird.

Wegen der Verpflichtung, nach festgesetzten Regeln zu **lüften**, werden die Behaglichkeit und das Wohlbefinden leiden. Daher sprechen die Klassenlehrer/innen mit Ihnen über angemessene **Bekleidung** („Zwiebelsystem“) und über **Decken**, die mitgebracht werden sollen, um eine Auskühlung zu verhindern. Wohlgedacht sollen die Fenster nicht ständig offen stehen, sondern es geht um eine „Stoßlüftung“, deren Dauer sich hauptsächlich nach der Jahreszeit und der Außentemperatur sowie nach der Raumgröße und nach der Personenzahl im Raum richtet. Da Daten zur Luftqualität dazu hilfreich wären, habe ich eine große Zahl CO₂-Ampeln beantragt wie auch um Luftfilteranlagen gebeten.

Ich habe in den letzten Tagen oft darüber nachgedacht, ob der augenblickliche „**Regelbetrieb**“ den Bedürfnissen und Risiken unserer Schülerschaft noch gerecht wird. Nun hat das Kultusministerium für die Zeit ab dem 09.11. den „eingeschränkten Regelbetrieb“ verfügt, den wir in der kommenden Woche vorbereiten werden. Die meisten der vorgesehenen Maßnahmen haben wir aus Vorsicht bereits umgesetzt. Weitere Regelungen teile ich Ihnen dann kurzfristig mit.

Ich hoffe, es geht Ihnen und Ihren Familien gut. Wir werden weiter vertrauensvoll und intensiv daran arbeiten, die Schule für Ihre Kinder auf verantwortbare Weise offen zu halten.

Herzlichen Gruß und ein schönes Wochenende

Karl Ludwig Rabe

Schulleiter